

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen des Kiezhauses,

- need a translation? we recommend [deepl.com](https://www.deepl.com) for further language support -

willkommen zu unserem Newsletter für einen revolutionären Mai!

Mit diesem Newsletter laden für euch zum „Tanz in den Mai“.

Im Wedding und ganz Berlin wird es anlässlich der internationalen „Tages der Arbeit“ zahlreiche Möglichkeiten geben auf die Straße zu gehen und für eine soziale und demokratische Lösung der kapitalistischen Krise aufzustehen. Gründe gibt es genug- sie werden sogar immer mehr. Angesichts der **Energiekrise**, der **galoppierenden Lebensmittelpreise**, der massiven **Aufrüstung** und immer größeren **Kriegsgefahr**, die Verschleppung oder besser: **Verrat des Volksentscheides** von „Deutsche Wohnen & Co enteignen“ seitens des Berliner Senats, die stagnierende, gar **zurückgehende Lohnentwicklung**... die Liste ließe sich immer weiter fortsetzen.

Unsere Freund*innen von „Hände weg vom Wedding“ rufen wieder zur jährlichen, großen stadtteilpolitischen **Demonstration am 30. April gegen steigende Mieten, Krisen- und Kriegswirtschaft** auf. Diese Krise zeigt: es braucht dringend eine sozialistische Krisenantwort.

Unter dem Motto **„Von der Krise zur Enteignung – die Reichen sollen zahlen“** geht es **um 15 Uhr im Wedding (Elise-und-Otto-Hampel-Platz/ U-Bhf. Leopoldplatz) auf die Straße**. Den Aufruf findet ihr [hier](#).

Einige wenige Materialien wie letzte **Plakate und Flyer** liegen noch im Kiezhaus. Ihr möchtet die Demonstration ebenfalls bewerben? Kommt doch zur offenen Bürozeit vorbei. Infos zu den Öffnungszeiten am Donnerstag und Freitag findet ihr [hier](#).

Und was hat das mit der sozialen und demokratischen Krisenlösung eigentlich auf sich? „Hände weg vom Wedding“ hat ganz frisch einen **Forderungskatalog** veröffentlicht, der ab der kommenden Woche auch in gedruckter Form im Kiezhaus liegt. Mit diesem kleinen Katalog werden die drängendsten Forderungen gesammelt, um nicht weiter im Sumpf aus Sparzwang, Mietenwahnsinn, Kriegsgetrommel und Armut versinken zu müssen. Ihr könnt vorab [online](#) reinschmökern. Verteilt ihn ebenfalls gerne an Nachbar*innen, Kolleg*innen und Freund*innen sowie Familie!

Und was geht eigentlich am ersten Mai?

Auch aus dem Kiezhaus rufen wir auf, sich an den linksgewerkschaftlichen und stadtteilpolitischen Aktionen zu beteiligen. Hier sind unsere Empfehlungen:

10 Uhr | Alexanderplatz | [Klassenkämpferischer Block](#) auf der Gewerkschaftsdemonstration des DGB

15 Uhr | Wiesenstraße 27 | Wedding: [Gedenken an den Blutmai 1929](#) (Walter-Röber-Brücke)

18 Uhr | Hertzbergplatz | Neukölln | [Revolutionäre 1.Mai-Demonstration](#), Teilnahme am Klassenkämpferischen Block (Kundgebung beginnt ab 16:30 Uhr)

Ein **lesenswertes Interview** („Wir treten für die Beendigung des Burgfriedens ein“) mit Marc Brunner von „Hände weg vom Wedding“ zu den Aktionen rund um den 30. April sowie 1. Mai gibt es [hier](#) zu lesen.

Und ihr habt Interesse die Stadtteilorganisation „Hände weg vom Wedding“ kennenzulernen?

Dann haltet Euch den 05.05. frei und kommt zur internationalistischen Veranstaltung im Café Cralle. Informationen zu diesem spannenden Abend gibt es [hier](#).

Dabei ist es wichtig zu betonen, nicht nur am 30.04. oder am 01.05. es mit symbolischen Aktionen zu belassen. Demonstrationen machen nur dann Sinn und üben politischen Druck zugunsten unserer Lebensrealitäten als Lohnabhängige, wenn sie auch **Ausdruck von konkreter und praktischer Organisation** sind. Daher laden wir Euch immer herzlich ein, in das Kiezhaus zu kommen, aktiv an den Angeboten teilzunehmen, sich als lohnabhängige Klasse zu organisieren. Mit diesem Newsletter lassen wir Euch immer gerne aktuelle Termine zukommen.

Weitere spannende Termine und Neuerungen im Kiezhaus findet ihr natürlich auch in unserem [Online-Kalender](#) sowie bei den veranstaltenden Gruppen.

Nicht vergessen: Im Kiezhaus gilt die 3G+-Regel! Was das heißt? Bitte kommt geimpft, genesen oder aktuell negativ getestet sowie tragt einen Mund-Nasen-Schutz.

Heizkosten explodieren – trotzen wir dem Preisanstieg!

Das Jahr 2022 beginnt mit einer starken Erhöhung der Energiepreise. Die hohen Kosten für eine warme Wohnung und Licht sind durch eine Explosion der Gas- und Strompreise gerade für uns Lohnabhängige an den Rand des bezahlbaren gerückt. Neben der ökonomischen Unsicherheit in vielen Arbeitsbereichen bedeuten die massiven Erhöhungen eine massive Belastung der Einkommen und werden viele Verschuldungen nach sich ziehen. Dieses Thema und den Protest gegen diese preislichen Zumutungen werden wir weiter im Fokus behalten, da es nicht angehen kann, dass eine menschenwürdige Strom- und Wärmeversorgung vom Geldbeutel der Arbeiter*innen abhängt.

Auch das Kiezhaus ist wie viele tausend andere Haushalte von Einstellungen der bisherigen Strom- und Gaslieferanten sowie überhöhten Abschlägen der (neuen) Grundversorgern betroffen. **Um der Explosion der Heizkosten zu trotzen, sind wir weiterhin auf neue Fördermitglieder angewiesen.** Harte Zeiten brauchen solidarische Räume von unten! Jede kleinste regelmäßige Spende ist willkommen.

Ihr wollt perspektivisch selbst das Kiezhaus nutzen? Wir haben als Rat ein Vorgehen erarbeitet, wonach die Raumvergaben für politische und nachbarschaftliche Initiativen und Veranstaltungen transparent und klar vorgestellt werden. Weitere Infos gibt es [hier](#) und nach der Kontaktaufnahme mit uns. Wir freuen uns auf Eure Ideen und Anfragen.

Mit solidarischen Grüßen

Der Kiezhaus-Rat

--

Stress im Betrieb? Solidaritätstreff für kämpferische Kolleg*innen

Die Bekämpfung von aktiven Gewerkschafter:innen, kämpferischen Kolleg:innen und Betriebs- und Personalräten in Berlin ist immer mehr Alltag im Betrieb. Union Busting, Bossing, das Fertigmachen und systematische Zermürben von aktiven Kolleg:innen ist nahezu in allen Branchen auf der Tagesordnung.

Wir bieten einen Treffpunkt für alle, die hier mit uns Widerstand leisten und aktiv werden wollen.

Wir möchten:

- * Öffentlichkeit schaffen
- * Solidarität organisieren
- * Betroffene unterstützen

Diese Mittel sind unsere stärksten Waffen im Kampf gegen Arbeitsunrecht. Lasst sie uns einsetzen! **Kontaktiert uns, wenn Ihr Fälle von betriebsrats- und gewerkschaftsfeindlichem Verhalten kennt.**

Beim ersten Treffen wollen wir besprechen, welche Brennpunkte am dringendsten durch Solidaritätsaktionen und Öffentlichkeitsarbeit von uns gemeinsam unterstützt werden sollten, bzw. wo wir aktiv werden und eingreifen können.

Eine Einladung der [Berliner Aktion gegen Arbeitgeberunrecht](#) (BAGA) als [Teil der Stadtteilorganisation](#) „Hände weg vom Wedding“.

Los geht es am Freitag, den 06.05. um 18:00 Uhr im Kiezhaus!

Weitere Informationen findet ihr [hier](#).

--

Mieter*innen-vernetzung bei Covivio

Wir sind heute hier, um unsere Nachbarinnen und Nachbarn zu fragen, welche Probleme sie mit dem Vermieter Covivio haben. Viele von uns haben die gleichen Probleme: Zu hohe Mieten, kaputte Wohnungen, falsche Abrechnungen und vieles mehr. Doch das muss nicht so bleiben! Wir sind viele und gemeinsam sind wir stark. Gemeinsam können wir uns gegen Covivo wehren und Verbesserungen erkämpfen. Deswegen wollen wir uns als Mieterinnen und Mieter zusammentun und brauchen auch deine Unterstützung. Werde mit uns aktiv!

Du erreichst uns unter: [covivo_mietervernetzung\[at\]riseup.net](mailto:covivo_mietervernetzung[at]riseup.net)

Weitere Infos findet ihr [hier](#).

--

Treffen und Aktionen gegen Mietenwahnsinn

[Mietenwahnsinn Nord](#), das ist ein Zusammenschluss von Nachbarinnen und Nachbarn aus Wedding und Moabit, die gegen Verdrängung und steigende Mieten in ihren Kiezen kämpfen. Wir verstehen uns als lokaler Ableger des [Bündnisses „Gemeinsam gegen Verdrängung und Mietenwahnsinn](#).

Als Aktivisten setzen wir unseren Schwerpunkt derzeit auf Leerstand, also leerstehende Häuser und Wohnungen, und die illegale Vermietung von Wohnraum als Ferienwohnungen. Nimm an unseren regelmäßigen Treffen teil und schließe Dich einer unserer Arbeitsgruppen an: Leerstand oder AirBnB.

Weitere Informationen findet ihr natürlich [hier](#).

Die Treffen finden am 07.05. sowie am 21.05. jeweils von 19 bis 21 Uhr statt.

--

Kiezküche bei Agnes setzt bis April aus

Spitzt die Löffel – Keine sozialen Kämpfe ohne lecker Essen.
Die Kiezküche pausiert bis April. Ab dem Frühling geht es dann lecker weiter.

Lust mitzumachen? Es findet ein regelmäßiges Küchenplenum statt. Wenn ihr selber mal Kochen wollt oder Lust habt mitzumachen, kommt gerne vorbei. Ihr wollt zu Solidaritätszwecken selber kochen? Sprecht uns an!

Meldet Euch gerne: [kueche\[at\]kiezhaus.org](mailto:kueche[at]kiezhaus.org)

--

Offene feministische Kontaktstelle

Trotz der Pandemiesituation und Gesundheitskrise steht die Arbeit im Kiezhaus nicht still. Seit März gibt es zusätzlich zur offenen Bürozeit wöchentlich eine offene feministische Kontaktstelle. Organisiert wird dieses Angebot von Aktivist*innen der Stadtteilinitiative Hände weg vom Wedding. Weitere Infos findet ihr [hier](#).

Die Freund*innen erreicht ihr stets **freitags von 11 bis 15 Uhr**.

--

Bitte weiterhin noch etwas Geduld! Sprachcafé im Kiezhaus.

Unser bekanntes und beliebtes Sprachcafé der [Lager Mobilisierung Berlin](#) pausiert derzeit weiterhin. Aber das Warten hat demnächst eine Ende. **Ab Frühjahr 2022** wird das beliebte Angebote wieder regelmäßig im Kiezhaus stattfinden. Aktuelle Informationen folgen selbstverständlich.

--

Solidaritätstreff „Hart am Limit – Soziale Arbeit im Kapitalismus“

Im monatlichen Solidaritätstreff tauschen wir uns als Kolleg*innen der Sozialen Arbeit aus und stärken uns praktisch und theoretisch als Lohnabhängige. Gründe gibt es angesichts unserer Arbeitsbedingungen genug.

Die **Ankündigung zum kommenden Termin am Mittwoch, den 18.05., 19:30 Uhr**, findet ihr in den kommenden Wochen [hier](#).

--

Sozialberatung

An dieser Stelle nochmals der Hinweis: Die kostenlose Sozialberatung am Donnerstag ist aus persönlichen Gründen der Kolleg*innen eingestellt. Stattdessen empfehlen wir rat- und tatsuchenden Kolleg*innen und Nachbar*innen die Beratung der Erwerbsloseninitiative BASTA! im Wedding, Lichtenberg und Neukölln. Des Weiteren empfehlen wir die spanischsprachige Beratung von Oficina Precaria, sofern möglich.

Die kostenlosen und solidarischen Beratungen von BASTA starten in der kommenden Woche. Die Termine können [hier](#) eingesehen werden.

--

Oficina Precaria

**Sozial- und Arbeitsrechtsberatung auf Spanisch
Consultaciones y ayudas sociales en español**

Consultas presenciales de la Oficina Precaria Berlín, en español, sin cita previa y gratuitas.

Todos los lunes de 17:30 a 20:00.

Fragen und Antworten zum Thema Bürokratie, Sozialrecht, Arbeitsrecht, Ausländerbehörde, Krankenkassen, Miete, usw. von Oficina Precaria Berlín.

Jeden Montag von 17:30 bis 20:00 Uhr.

--

Nicht vergessen: Das Kiezhaus ist eine Register-Anlaufstelle

Wir sind eine offizielle Anlaufstelle des [Berliner Register](#). Ihr könnt uns direkt vor Ort, per Mail oder twitter z.B. rassistisch, antimuslimisch, antiziganistisch, antisemitisch, LGBTIQ*feindlich und behindertenfeindlich motivierte Vorfälle in den (Weddinger) Kiezen melden.

-

Adresse:

Kiezhaus Agnes Reinhold
Afrikanische Straße 74
13351 Berlin – Wedding

*Bei Fragen, Details und allem Weiterem zu Eurer Mitgliedschaft wendet euch bitte einfach an:
members@kiezhaus.org*

Ihr wollt das Projekt auch tatkräftig unterstützen?

Schreibt an: info@kiezhaus.org

www.Kiezhaus.org

www.facebook.com/KiezhausAgnesReinhold

www.twitter.com/Kiezhaus_65

Das Kiezhaus als Telegram-Kanal: <https://t.me/Kiezhaus65>

Wenn ihr den Newsletter nicht weiter beziehen möchtet, einfach kurz auf die Mail antworten und „abbestellen“ in den Betreff/ in das Textfeld schreiben.